



Pressemitteilung
4. Juni 2020

Uniper begrüßt nationales Konjunktur-Paket

Uniper ändert ihren Kurs und hat vor kurzem eine neue ehrgeizige Strategie „Empower Energy Evolution“ vorgestellt. Diese Strategie basiert auf dem Ausstieg aus der Kohleverstromung in Europa, der Ausweitung der Gasaktivitäten und der Entwicklung und Förderung der Wasserstoffwirtschaft, um in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Uniper betrachtet Wasserstoff als ein wesentliches Element des emissionsarmen Energiemixes der Zukunft, zusammen mit Gas, erneuerbaren Energien und Wasserkraft. Wasserstoff ist auch der Schlüssel zur Dekarbonisierung anderer Großindustrien wie der Stahl- und Chemieindustrie.

Zum nationalen Konjunkturpaket sagt **Andreas Schierenbeck, CEO von Uniper**:

„Die Einigung auf ein Konjunkturpaket ist ein starkes positives Signal der Koalition. Auf der Grundlage dieser wichtigen und richtigen politischen Entscheidungen können wir dazu beitragen, gemeinsam den klimaneutralen Energiemix der Zukunft zu entwickeln – wie es unsere Strategie vorsieht, wonach unsere Stromerzeugung in Europa bis 2035 CO₂-neutral werden soll. Mit unserem Portfolio und unserer starken Dekarbonisierungsstrategie ist Uniper gut positioniert, um eine entscheidende Rolle bei der Umgestaltung des Energiesektors zu spielen und zusammen mit Industriepartnern und politischen Entscheidungsträgern auch anderen Sektoren bei der Dekarbonisierung zu helfen.“

„Die Koalition ist sich der zentralen Rolle bewusst, die Wasserstoff in der Energiezukunft spielen wird. Die Zusage eines wichtigen ersten Finanzpakets und von Steuerbefreiungen ist von entscheidender Bedeutung, um den Start der Wasserstoffwirtschaft zu unterstützen. Es ist das richtige Signal zum richtigen Zeitpunkt. Nach dem Kompromiss der Koalition sind wir überzeugt, dass nun auch die Wasserstoffstrategie in Kürze verabschiedet wird – Wasserstoff wird ein zentraler Schlüssel zur Dekarbonisierung der meisten Sektoren sein.“

„Mit dem Kompromiss zu einem Konjunkturpaket wird eine gute Basis für zukünftige Investitionen gefunden. Vor allem die Befreiung der Produktion von grünem Wasserstoff von der EEG-Umlage, für die wir uns seit langem einsetzen, würde sich nachhaltig auf die Rentabilität neuer Projekte auswirken.“

Über Uniper

Uniper ist ein führendes internationales Energieunternehmen und mit rund 11.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern aktiv. Mit rund 34 Gigawatt installierter Erzeugungskapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper verkaufte im letzten Jahr ein Gas-Volumen von rund 220 bcm. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht
zur Verfügung:

Leif Erichsen
T +49 2 11-45 79-35 70
M +49 1 71-5 63 92 42
leif.erichsen@uniper.energy

[Möchten Sie Uniper-Meldungen
per E-Mail erhalten?
Abonnieren Sie sie auf
\[www.uniper.energy/news/de\]\(http://www.uniper.energy/news/de\)](#)



ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Im Rahmen ihrer neuen Strategie strebt Uniper an, in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu werden.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.